

Sitzungsprotokoll

06. Ortsbeiratssitzung

19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

10. März 2010

im Stadtteiltreff, Gillhoffstraße 10

anwesende Mitglieder:

- | | |
|--|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Robert Woywode | Vorsitzender |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klaus Marksteiner | Stellv. Vors. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Andreas Bahr | Schriftführer |
| <input checked="" type="checkbox"/> Horst-Hilmar Gutschmidt | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Birgit Trübe | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jens Ludwig | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Prof. Dr. Siegfried Pahl | |

anwesende stellv. Mitglieder

- | | |
|--|--------|
| <input type="checkbox"/> Dany Neuwirth | entsch |
| <input type="checkbox"/> Martin Frank | |
| <input type="checkbox"/> Christina Merks-Schlender | |
| <input type="checkbox"/> Heike Miegel | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sascha Priebe | |

1. Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Gäste aus dem Wohngebiet und die eingeladenen Gäste den Beigeordneten und 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin Herrn Dr. Friedersdorff, den Geschäftsführer des Caritas-Kreisverbandes Herrn Hubert, die Leiterin des Stadtteiltreffs der Caritas Frau Böhme sowie die Mitglieder des OBR.

Die Beschlussfähigkeit des OBR wird festgestellt. Die Ladung zur 06. Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird um den Punkt 9 nicht öffentlicher Teil erweitert und bestätigt.

2. Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll vom 10. Februar 2010 wird bestätigt.

3. Stadtentwicklungskonzept Krebsförden – eine Chance für „Plattenförden“ ?

Mit dem Hinweis auf das Januarprotokoll führt der Vorsitzende in die Problematik ein. Herr Dr. Friedersdorff führt dazu aus, dass die strategischen Planungsziele, wie sie auf der Einwohnerversammlung von der Oberbürgermeisterin formuliert und dargelegt wurden, nur dann umgesetzt werden können, wenn die WGS und SWG bereit und ökonomisch in der Lage sind, die Stadtumbauaßnahmen durchzuführen. Sowohl die WGS als auch die SWG sagen zur Zeit, dass bis zum Jahr 2014 keine Investitionen in den Rück- bzw. Teilrückbau einzelner Gebäude als auch keine erheblich wertsteigernde Modernisierungsinvestitionen im Großwohngebiet zu erwarten seien. Davon ausgenommen sind Unterhaltungsinvestitionen. Dies ist für die anwesenden Einwohner und den Ortsbeirat die nüchterne aber reale Botschaft.

Für die Wohnumfeldverbesserung (siehe Punkt 4) werden 300 000 € beantragt. Damit soll ein Grünstreifen von der Netto-Kaufhalle zum Parkhaus an der Schlie-Str. gestaltet werden.

Einen breiten Raum nahm die Diskussion um die soziale Infrastruktur ein. Herr Hubert und Frau Böhme stellten dar, was alles gemacht wird (siehe auch Punkt 6) und was notwendig wäre. Selbst kirchliche Mittel fließen in die Arbeit des Stadtteiltreffs ein, aber nur mit Ehrenamtlichen und einer Hauptamtlichen, reduziert auf 30 h, ist der Bedarf an sozialer Hilfe in der Breite für Kinder, Jugendliche und Senioren nicht zu leisten. Die damalige Reduzierung um drei Personalstellen war falsch. Neidisch guckt der OBR nach den Dreesch-Stadtteilen. Hierhin fließen Millionen aus dem Programm „Soziale Stadt“, zwei Stadtteilmanager werden davon bezahlt. Die SVZ berichtete davon am 26.2 und 1.3. 2010. Warum wird die Krebsförden-Großwohnsiedlung nicht daran beteiligt? Zu DDR-Zeiten waren wir mal Dreesch IV und jetzt Krebsförden-West !!

Antrag an die Verwaltung

Herr Dr. Friedersdorff wird alle Möglichkeiten ausschöpfen, dass der Stadtteiltreff in seiner Entwicklung nachhaltig unterstützt wird und in die sozialen Projekte angemessen integriert wird. Hierzu gehört auch die Erweiterung der personellen Ressourcen für den Stadtteiltreff. Abstimmung 7/0/0

4. Mittelfristige Maßnahmeplanung „Stadterneuerung und Stadtumbau 2010 – 2012“

Herr Dr. Friedersdorff führt in die Beschlussvorlage 00216/2009 ein. Die 10 Millionen verteilen sich auf 10 Vorhaben in der Stadt. Für das Stadtumbaugebiet Krebsförden werden 300 000 € das erste Mal beantragt.

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt die mittelfristige Maßnahmeplanung „Stadterneuerung und Stadtumbau 2010 – 2012“ zur Kenntnis. Für das Programmjahr 2010 beantragt die Landeshauptstadt Schwerin Städtebaufördermittel in Höhe von 10,0 Mio. Euro. Abstimmung 7/0/0

5. Zugang zum Nettomarkt für Behinderte

Das Anliegen von Herrn Franke (Bürger aus der Großwohnsiedlung) trägt Professor Dr. Pahl vor. Am 19. Februar hatte er mit Herrn Franke einen Ortstermin. Über den Zugang zum Nettomarkt wurde bereits im Dezember 2006 mit Herrn Dr. Friedersdorff Vorort beraten. Die damals erzielte Lösung soll noch einmal bewertet werden, um entscheiden zu können, was noch zu verändern ist.

Beschluss: Für eine erneute Besichtigung wird von Herrn Dr. Friedersdorff ein neuer Ortstermin für den OBR vorgeschlagen. Abstimmung 7/0/0.

6. Schwerpunkte der Stadtteilarbeit 2010

Frau Böhme stellt die einzelnen Vorhaben des geplanten Jahresprogramms „850 Jahre Schwerin“ vor, das von der Märchenkita, dem Stadtteiltreff und der Neumühler Schule getragen wird. Es wurde von einer Arbeitsgruppe erstellt und wird am 16. März vom Präventionsrat bestätigt werden. Das Programm wird als Anlage dem Protokoll beigelegt. Der OBR dankt dem Team um Frau Böhme für die soziale Arbeit im Stadtteil.

7. Mitteilungen

Sitzbänke:

Frau Trübe berichtet über die noch fehlenden zwei Bänke. Es ist zu hoffen, dass es bald zum Abschluss kommt.

Frühjahrsputz :

Die Hauptaktionswoche ist vom 22. bis 27. März 2010. Ansprechpartner bei der SDS ist Frau Sulzmann (Telefon 633 1671).

Rote Putzsäcke gibt es bei der SAS, der SDS (Eckdrift 43-45) und im Bürgercenter des Stadthauses.

Unter Regie des Stadtteiltreffs, der Märchenkita und der Neumühler Schule werden die Aktionen in den jeweiligen Bereichen selbständig durchgeführt (Termin des Stadtteiltreffs am 23. und 25. März ab 15:00 Uhr). Hinzu kommen die Aktivitäten in den Wohnhöfen im Wohngebiet Schulacker und die Aktionen der Vereine und der Kleingartensparten.

Der OBR fordert alle auf, sich in ihren Bereichen am Frühjahrsputz zu beteiligen.

Streetballanlage: Die Ausschreibung ist abgeschlossen, im April soll die Anlage fertig gestellt sein.

8. Sonstiges

Keine Anfragen

9. Nicht öffentlicher Teil

Herr Gutschmidt wird Absprachen für einen neuen Tagungsort führen. Der Ortbeirat verständigt sich über die künftige Besetzung der Bürgerfragestunde, zur Protokollführung und zu den Daten der Mitglieder des OBR.

Anlage Programm „850 Jahre Schwerin“ zur Stadtteilarbeit

gez. R. Woywode
Vorsitzender